

10 09



Foto: © Atelier Tadeusz



Foto: © Emschergenossenschaft

MALEREI KLANG Kunst

NorbertTADEUSZ

KatjaKÖLLE

Seit der Tanzperformance „Bucolica on Emscher“ im Rahmen der momenta 2003 präsentieren sich die gewaltigen Gemälde Arkaden I und Arkaden II des Künstlers Norbert Tadeusz mit bizarren und farbenprächtigen Szenerien an der Stirnwand der ehemaligen Motorenhalle. Die wie für diesen Raum geschaffenen Werke wurden 2008 durch sechs weitere Gemälde des Monumentalmalers ergänzt. Die 6 Szenen aus dem Zyklus „Roter Fries“ begegnen dem Besucher ebenso farbenprächtigt, intensiv wie auch bestechend dynamisch.

Riesige Pumpen arbeiten im Untergeschoss des Hauses und erfüllen den Raum mit ihren beeindruckenden Geräuschen. Mit der Klanginstallation von Katja Kölle werden die unregelmäßig wiederkehrenden Geräusche der Pumpen untermalt, begleitet und interpretiert. Das Schaffen der Künstlerin zeichnet sich durch das Sammeln, Sortieren und Collagieren der Klänge aus, die zu den Orten ihrer Installationen gehören und die direkten Bezug auf diese Orte nehmen.

ab dem **26.09.2009**

Eintritt frei für das gesamte Programm:

Auftakt-Matinee 11:00

Die Plätze sind begrenzt, eine Reservierung ist nicht möglich

16.08.09 Miles-Wölk-Trio

Sonntags-Filmmatinee 11:00

um Anmeldung wird gebeten: 0201-104 2630

06.09.09: Flow - Wasser ist Leben

04.10.09: Chinas Größenwahn am Yangtse

01.11.09: Rivers and Tides

06.12.09: Über Wasser

10.01.10: Wasser unterm Hammer -

Wenn die Haupt- zur Nebensache wird

Führungen zu Kunst und Technik:

um Anmeldung wird gebeten: 0201-104 2630

September: 13.09.2009

November: 15.11.2009

Januar: 17.01.2010

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sa.: 14:00 - 18:00

So.: 12:00 - 17:00

Hinweis: 26. und 27.12.09 geschlossen

Pumpwerk Dortmund-Evinger Bach

Münsterstr. 272

Zugang über Beethovenstr.

44145 Dortmund

Geodaten:

N 51° 32.175, E 007° 27.269

ÖPNV: von Dortmund Hbf

U41 Richtung Brambauer bis „Fredenbaum“



Impressum:

Hrsg: Emschergenossenschaft . Stabsstelle Emscher-Zukunft . Ralf Schumacher . Kronprinzenstr. 24 . 45128 Essen
Konzept Programmreihe: Ulya Waldraff . Konzept Filmmatinee: Antje Christ . Gestaltung: Thea Wilzer, cc:blank

Führungen zu Technik und Kunst

Erklärte Technik, Architektur und Geschichte eröffnen oft den Zugang zu unbekanntem Welten und lassen Dinge in neuem Licht erscheinen. Dies gilt auch für die Pumpwerke der Emschergenossenschaft. Oftmals versteckt oder unscheinbar in die Umgebung eingebettet, machen sie tagtäglich, rund um die Uhr einen wichtigen Job. Mit modernster Technik erledigen sie scheinbar klein, dafür aber umso kraftvoller ewige Schwerstarbeit und sorgen für geordnete wasserwirtschaftliche Verhältnisse in unserem Lebensraum.

Mit der Öffnung des Pumpwerks Dortmund-Evinger Bach und den regelmäßig stattfindenden Führungen ermöglicht die Emschergenossenschaft Einblicke in technische, historische und künstlerische Aspekte der Anlage und der Dauerausstellung.

Termine:

September: 13.09.2009

November: 15.11.2009

Januar: 17.01.2010

Anmeldung: 0201 - 104 2630



KUNST trifft TECHNIK TECHNIK trifft KUNST

**Programm Pumpwerk
Dortmund-Evinger Bach**

August 09 - Januar 10

EmscherFilmMatinee

Erstmals startet im Pumpwerk Dortmund-Evinger Bach eine Filmreihe zum Thema Wasser: preisgekrönte Kinofilme zur weltweiten Wasserknappheit, aufrüttelnde Dokumentationen zur Privatisierung von Wasserwirtschaft, Werke zum künstlerischen Umgang mit dem kostbaren Nass.

Abwechslungsreich, informativ, kritisch und offen für Außergewöhnliches – so möchte sich die EmscherFilmMatinee im Pumpwerk Evinger Bach in Dortmund präsentieren. Jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr (Ausnahme: 10. Januar 2010). Im Anschluss an die Vorführungen besteht die Gelegenheit, sich mit den Filmemachern oder Experten zum Thema auszutauschen.

Flow - Wasser ist Leben

Irena Salina,
Dokumentarfilm, 81 Min.

Wasser bedeutet Leben. Doch nach neuesten Studien leidet mehr als 30% der Menschheit unter Wasserknappheit. Der preisgekrönte Film dokumentiert die Entwicklungen und Auswirkungen der „Wasserarmut“ rund um den Globus und macht vor allem eines deutlich: Wer das Wasser kontrolliert, hat die Macht. Eine packende Dokumentation, die den Blick auf den Umgang mit unserer wichtigsten Ressource verändert.



Foto: © Katholisches Filmwerk

Rückschau: Chinas Wahnsinn am Yangtse

Shi Ming &
Thomas Weidenbach
Dokumentation, 45 Min.

Am Yangtse, dem längsten Fluss Chinas, entsteht der größte Staudamm der Welt. Der Preis: Hunderte Dörfer werden geflutet, etwa sechs Millionen Menschen müssen ihre Heimat verlassen. 1995 und 2007 haben die Filmemacher dieselbe Route bereist und zeigen wie sehr sich das Leben am Yangtse innerhalb weniger Jahre verändert hat. Bewegende Bilder aus einer ganz alten und neu entstehenden Welt.



Foto: © Längengrad

Rivers And Tides

Thomas Riedelsheimer
Dokumentarfilm, 91 Min.

Eis, Steine, Blätter, Zweige, Wasser – der Künstler Andy Goldsworthy arbeitet mit dem, was er in der Natur vorfindet. Wenige seiner Arbeiten sind von Dauer – sie verfallen, zerschmelzen oder verwehen mit dem Wind. Der Film begleitet Goldsworthy ein Jahr lang nach Kanada, Frankreich, Schottland und in die USA. Ein eindringliches Filmerlebnis, dem die Musik von Fred Frith zusätzliche Intensität verleiht.



Foto: © Arne Höhne Presse

Über Wasser

Udo Maurer
Dokumentarfilm, 83 Min.

Auf den Spuren eines Elements begibt sich Regisseur Udo Maurer auf eine Weltreise. Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebelement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. In immer extremeren Erscheinungsformen wie Dürre, Sintflut und Verschmutzung entwickelt es eine Dramatik, die die Grundfesten der menschlichen Zivilisation erschüttert.



Foto: ©EZEZ

Wasser unterm Hammer Wenn die Haupt- zur Nebensache wird

L. Franke & H. Lorenz
Dokumentation, 58 Min.

In Deutschland ist Wasser häufig noch ein öffentliches, kommunal verwaltetes Gut. Doch seit deutsche Gemeinden in Schulden versinken, schreitet die Privatisierung der Quelle allen Lebens voran. Vor dem Hintergrund englischer Privatisierungs-Erfahrungen hinterfragt der Film den Gang des „Big-Deal“ und macht am Beispiel der Stadt Kiel deutlich, welche fatalen Folgen der Verkauf der Wasserwerke an einen so genannten „Global Player“ haben kann.

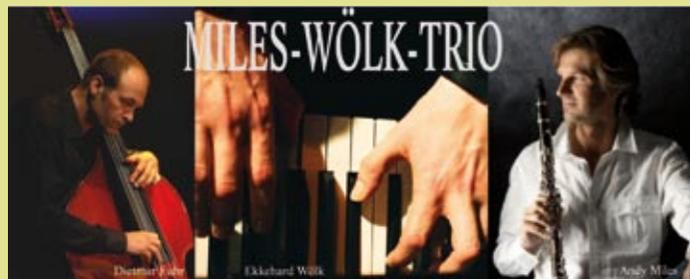


Foto: © Kernfilm

Kunst trifft Technik - Technik trifft Kunst

Das Pumpwerk Dortmund-Evinger Bach ist ein besonderes Beispiel, wie durch technischen Wandel betrieblich genutzte Räume zu einem einzigartigen Begegnungsort von Kunst, Kultur und Technik werden können.

Auftakt-Matinee mit konzertantem Jazz: „Once upon a time“



16. August 2009, 11.00 Uhr

Gestalterin EmscherFilmMatinee:

Antje Christ, Filmautorin und Produzentin, lebt in Köln. Mit ihrer Firma, Christ Media GmbH, realisiert sie weltweit Dokumentationen für ARD, ZDF und ARTE. In ihren aktuellen Produktionen befasst sie sich auch mit der Veränderung traditioneller Lebensgewohnheiten durch Globalisierung.

Gast:

Jens Loewe, Künstler, Autor und Aktivist, lebt und arbeitet in Stuttgart. Er ist Mitbegründer des „Stuttgarter Wasserforums“ und unterstützt weltweit zahlreiche Initiativen zur Verhinderung der Trinkwasserprivatisierung.

06. September 2009,
11.00 Uhr

Gast:

Shi Ming, freier Journalist und Filmemacher, wurde in Peking geboren und lebt seit 1987 in Köln. Seine häufigen Chinareisen nutzt er vor allem für Kultur vergleichende Arbeiten.

04. Oktober 2009,
11.00 Uhr

Gast:

Bärbel Messing ist seit 32 Jahren für das Museum Folkwang Essen sowie für zahlreiche Kunstvereine und Bildungsträger als Kunstvermittlerin tätig. Darüber hinaus begleitet sie Studienreisen in die USA mit dem Schwerpunkt New York und Chicago.

01. November 2009,
11.00 Uhr

Gast:

Dr. Ing. Wiese-von Ofen lebt in Essen und ist dort u. a. Vorsitzende des lokalen Agenda21 Forums, ein weltweites Aktionsprogramm der Vereinten Nationen zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung für das 21. Jahrhundert.

06. Dezember 2009,
11.00 Uhr

Gast:

Die engagierten Filmemacher **Leslie Franke** und **Hermann Lorenz** leben in Hamburg. Einer ihrer Themenschwerpunkte ist die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen. Aktuell arbeiten sie an dem Filmprojekt „Water makes Money“.

10. Januar 2010,
11.00 Uhr